Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 115 (1934)

Vereinsnachrichten: Union Internationale de Physique

Autor: Perrier, Alb.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Herr Prof. Dr. P. Karrer (Zürich) gewählt, der auch der Kommission für die Nomenklatur in der organischen Chemie angehört. In der Kommission für die Jahrestabellen der physikalischen und chemischen Konstanten und in derjenigen für die Vereinheitlichung der wissenschaftlichen Terminologie vertritt Prof. Dr. P. Dutoit (Lausanne) die Schweiz, in der Kommission für die physikalisch-chemischen Normalsubstanzen Prof. Dr. E. Briner (Genève), und in der Anorganischen Nomenklatur-Kommission der Unterzeichnete.

Endlich wurde beschlossen, in Madrid zur XII. Internationalen Konferenz in der Schweiz 1936 nach Luzern einzuladen, da dort durch den Bau des Kunst- und Kongresshauses die nötigen Räumlichkeiten geschaffen worden sind, und da der Luzerner Hotelier-Verein sich dafür verbürgt, dass er Ende August oder anfangs September (die Konferenz darf nicht später angesetzt werden in Rücksicht auf die amerikanischen Delegierten) ohne Schwierigkeiten 300 Delegierte logieren kann.

Es wird in Aussicht genommen, dieser Konferenz ein wissenschaftliches Programm anzugliedern, das die der schweizerischen Chemie naheliegenden Gebiete berücksichtigt. Ein Tag während der Konferenzwoche wird entsprechend einem frühern Beschlusse (vom 13. VI. 1931) zu einem Ausflug nach Zürich zum Besuch der chemischen Institute der Eidgen. Techn. Hochschule und der Universität Zürich verwendet.

Auf Vorschläge der internationalen Kommission für die Nomenklatur in der Biochemie, die vom Bureau der chemischen Union zur Diskussion vorgelegt waren, wurden von den Herren Prof. Dr. P. Karrer (Zürich), Prof. Dr. E. Cherbuliez (Genève) und Dr. M. Guggenheim (Basel) Gutachten ausgearbeitet und nach Paris gesandt.

Die internationale Atomgewichtstabelle für 1933 traf am 1. Februar ein und wurde in den schweizerischen Fachzeitschriften publiziert.

Eine Aufforderung der „Commission permanente de Thermochimie“ zur Zentralisation aller thermochemischen Messungen wurde ebenfalls veröffentlicht.

Einladungen: Beim „Congrès de Chimie industrielle“ vom 24.—30. September in Lille und beim 25jährigen Jubiläum der „Société de Chimie physique“ in Paris im Oktober wurde der Verband durch Hrn. Prof. Dr. P. Dutoit (Lausanne), der sowieso beabsichtigte, diese Veranstaltungen zu besuchen, vertreten.

Einer Einladung zu einem im Juni abgehaltenen Kongress der Polnischen Chemischen Gesellschaft konnte keine Folge gegeben werden.

Am III. Internationalen technischen und chemischen Kongress der Ackerbauindustrie Ende März 1934 in Paris wird Herr Dr. L. Tschumi (Lausanne) den Verband vertreten. *Fr. Fichter.*

5. Union Internationale de Physique

Suivant la disposition prise à la session de 1931, le prof. Millikan, président en exercice de l'Union internationale, envoyait, en février 1933, des convocations à une assemblée générale qui devait se tenir à Chicago,

entre les 19 et 26 juin de cette année. — Pendant que le Comité suisse recherchait la possibilité d'y envoyer un délégué, M. Millikan câblait — en avril — qu'en raison des circonstances très difficiles, il était d'avis d'ajourner la session.

Cette décision était indiscutablement la plus sage; il est néanmoins très nécessaire que l'Union puisse se réunir à nouveau pour délibérer sans trop tarder sur les conclusions des rapports des commissions. La nomenclature physique en particulier, réclame une sérieuse mise au point que seul un accord international aurait pouvoir de réaliser.

sig. *Alb. Perrier.*

6. Internationale Biologische Union

Dies Jahr ist nichts zu berichten.

7. Union Radio-Scientifique Internationale

L'Union Radio-Scientifique ne s'est pas réunie en 1933, comme cela avait été prévu. L'Assemblée générale est renvoyée au mois de septembre 1934, à Londres.

Pour le Comité suisse de l'U. R. S. I.: *Jean Lugeon.*

8. Internationale Vereinigung für Quartärforschung „Inqua"

Gegründet in Kopenhagen 1928 als „Association pour l'étude du Quaternaire européen". 2. Konferenz in Leningrad 1932. Am internationalen Geologenkongress in Washington 1933 zur Weltassoziation erweitert. 3. Konferenz in Wien 1936, mit anschliessender Alpenquartärexkursion bis in die Schweiz.

Delegierter der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft: P. Beck.

9. Schweizerische Kommission für internationale geistige Zusammenarbeit

Die 11. Plenarsitzung der Kommission hat am 9. Dezember 1933 im Bundespalais in Bern unter dem Vorsitze von Professor G. de Reynold stattgefunden. Das den Kommissionsmitgliedern zugestellte, von Herrn H. Voirier, Funktionär des Eidg. Politischen Departementes in Bern, verfasste Protokoll umfasst 78 Seiten und darf als ein Dokument von bleibendem Werte bezeichnet werden. Aus der überreichen Traktandenliste sei hervorgehoben: 1. ein eingehendes Exposé des Herrn C. Gorgé, Sektionschef des Eidg. Politischen Departementes, betreffend die „moralische Abrüstung" und die internationale Übereinkunft zwecks Erleichterung der Verbreitung des erzieherischen Films. Zu einer Beschlussfassung ist es so wenig wie zu einer ausgiebigen Diskussion gekommen, obschon die reich dokumentierten Ausführungen des Referenten geeignet gewesen wären, im Interesse der Sache einer solchen zu rufen. — Staatsrat Borel, Sekretär der Konferenz schweizerischer Erziehungsdirektoren, verbreitete sich 2. über die Wünschbarkeit einer Zentrali-